

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
-----------------	---

## 1. Kapitel: Traum und Rausch

1.1. <i>Morgue</i> und die Ästhetik des Morbiden.....	9
Die Ästhetik des Hässlichen als avantgardistische Schockmethode.	
Der moderne Mensch als der "nackte Mensch" im Zeitalter des Materialismus.	
Pathosfreiheit und tragisches Lebensgefühl.	
1.2. Kälte des Denkens.....	17
Wissenschaftlich geschulte Denkmethode.	
Vom Rausch zur Form.	
Die Kälte des Künstlers.	
1.3. Rausch und Regression.....	24
Sehnsucht nach Süden, Kreatürlichkeit und einem ganzheitlichen Weltbild.	
1.3.1. Drogen.....	26
1.3.2. Die Farbe Blau.....	30
1.3.3. Frauen.....	33
1.3.4 Mutter.....	45

## 2. Kapitel: Der nordische Heroismus der *Söhne*.....

Jugendlicher Überschwang und evolutionärer Größenwahn im Kontext der <i>Primitivismus- und Vitalismusmode der Avantgarden</i> .	
Benns <i>Söhne</i> -Zyklus im Kontext der expressionistischen Väter- und Söhne- Problematik.	
Die Rezeptur eines modernen Avantgardisten: Jugend, Männlichkeit und Kälte.	

2.1. Jugend.....	54
Mobilisierung zur umfassenden Emanzipation vor dem Hintergrund einer finalen Kulturerfahrung.	
<i>Ithaka</i> und die Konjunktur des Vaternordes im expressionistischen Drama.	
Aggressiv dramatisierte Überwindung des Herkunftsmilieus und der damit verbundenen, 'kleinmachenden' Sentimentalität.	
2.2. Männlichkeit.....	59
Neue Autopoiesis der Virilität. Wunschprojektionen der Avantgarde in zwei ikonographischen Gestalten: der prämoderne <i>Barbar</i> und der posthumane <i>Über-Held</i> .	
2.3. Kälte.....	66
Habitus einer urbanen Gegenkultur.	
Nietzsche als Stichwortgeber für die kriegerischen Emanzipationsmetaphern der historischen Avantgarden.	
Die Bennispezifische, melancholische Figuration innerhalb der avantgardistischen Diskurse.	
Training zur Indifferenz. Das selbstaufgelegte Mitleidsverbot als die Maske des bösen Buben.	
2.4. Avantgarde und Faschismus.....	74
Die doppelbödige Mentalität der Avantgarden: Kult der Kälte als Signum für Trennschärfe und analytische Geradlinigkeit einerseits, betont anti-intellektueller Denkstil und Hinwendung zu den Trieben und Instinkten andererseits.	
3. Kapitel: Vergehirnung.....	79
Die Doppelbewegung zwischen Intellektualität und Rauschbereitschaft.	
Konjunktur des <i>Gehirn</i> -Motivs.	
Dr. Rönne als Repräsentant eines männlichen Typus, der an Vergehirnung leidet.	
Kritik des <i>Homo Cerebralis</i> .	
3.1. Der kalte Rausch.....	83
Etappe in Brüssel: Schwebezustand, Depersonalisierung und Entfremdung der Wahrnehmungswelt. Ekstasen aus Leere, Rauschen, Nichts. Anlass zur Produktivität.	
Rausch als Methode.	
Delirendes Schreiben.	
Ambivalente Bewertung des Experiments der absoluten Prosa.	

3.2.	Nur zwei Dinge.....	97
	Die Folgen der Postmoderne. Das Ende der großen Erzählungen.	
	<i>Goethe und die Naturwissenschaften. Die kopernikanische Wende.</i>	
	<i>Akademie-Rede.</i>	
	<i>Nach dem Nihilismus.</i>	
3.3.	Der Mann ohne Leidenschaft.....	108
	Der emotionslose Arztcharakter der <i>Rönne</i> -Novellen als Psychogramm schizoider Männlichkeit.	
	Literarisierungen von Gleichgültigkeit und Leidenschaftslosigkeit in der Weltliteratur.	
4.	Kapitel: Totalitäre Kunst.....	117
4.1.	Ein Dichter zwischen links und rechts.....	118
	Die Rezension Hegemanns. <i>Becher und Kisch gegen Benn</i> . Die Geburtstagsrede auf Heinrich Mann und ihre Folgen. <i>Der neue Staat und die Intellektuellen</i> . Die Gleichschaltung der Akademie der Künste. Ein Brief von Klaus Mann aus dem Exil. <i>Antwort an die literarischen Emigranten</i> .	
4.2.	Artistik.....	150
	Die Mentalität der artistisch-faschistischen Dichter.	
	Kunst, die den Nihilismus überwindet.	
	L'art pour tous.	
4.3.	Der neue deutsche Mensch.....	165
	Interesse für die Möglichkeit von Geniezüchtung.	
	Einverständnis mit dem faschistischen Staat.	
	<i>Die Geburt der Kunst aus der Macht</i> .	
4.4.	Benn und die Nationalsozialisten.....	180
	Übereinstimmung und Unterschiede zwischen Benn und den Nationalsozialisten.	
	Die Rolle der Kunst und der Macht.	
	Warum irrte Benn sich?	
	Missverständnisse zwischen Benn und den Nationalsozialisten.	
	Anmerkungen zu Benns essayistischem Stil.	

4.5.	Angriffe von rechts und innere Emigration.....	190
	Benns Verteidigung des Expressionismus.	
	Benn wird verdächtigt, jüdischer Abstammung zu sein.	
	Rückzug aus der Öffentlichkeit. Schreibverbot.	
5.	Kapitel: Die Herausforderung Tiefe.....	201
5.1.	Das Dilemma der Geschichte .....	202
	Die antihistorische Tendenz.	
	Perspektivismus.	
	Die Zwei-Welten-Poetik.	
5.2.	Monologische Kunst.....	215
	Der schöpferische Trieb. Dauer. Olymp des Scheins. Monologische Kunst.	
	Phase II des Expressionismus.	
	Kluft zwischen ästhetischer Theorie und künstlerischer Praxis.	
	Das Parlando-Gedicht.	
	Gottfried Benn, ein Vorläufer der Postmoderne?	
5.3.	Über Benns Mentalität.....	236
	Die Achse Statik-Dynamik.	
	Benns Persönlichkeit im Porträt.	
	Benn und die Frauen.	
5.4.	Dunkeln, Altern, Aprèslude.....	248
	Sterben ohne Gott.	
	<i>Kann keine Trauer sein.</i>	
	Benns Tod.	
	Nachrufe.	
	Schluss.....	255
	Literaturverzeichnis.....	259